

## Zweiter Cyclus.

### I.

#### Meergruß.

**Thalatta! Thalatta!**

Sey mir begrüßt, du ewiges Meer!

Sey mir begrüßt zehntausendmal,

Aus jauchzendem Herzen,

Wie einst dich begrüßten

Zehntausend Griechenherzen,

Unglückbekämpfende, heimathverlangende,

Weltberühmte Griechenherzen.

Es wogten die Fluthen,

Sie wogten und brausten,

Die Sonne goß eilig herunter

Die spielenden Rosenlichter,

Die aufgeschreckten Mövzenzüge  
 Flatterten fort, lautschreiend,  
 Es stampften die Rösse, es klirrten die Schilde,  
 Und weithin erscholl es, wie Siegesruf:  
 Thalatta! Thalatta!

Sey mir begrüßt, du ewiges Meer!  
 Wie Sprache der Heimath rauscht mir dein Wasser,  
 Wie Träume der Kindheit seh' ich es flimmern  
 Auf deinem wogenden Wellengebiet,  
 Und alte Erin'rung erzählt mir auf's neue  
 Von all dem lieben, herrlichen Spielzeug,  
 Von all den blinkenden Weihnachtsgaben,  
 Von all den rothen Corallenbäumen,  
 Goldfischchen, Perlen und bunten Muscheln,  
 Die du geheimnißvoll bewahrst,  
 Dort unten im klaren Kristallhaus.

O! wie hab' ich geschmachtet in öder Fremde!  
 Gleich einer welken Blume  
 In des Botanikers blecherner Kapsel,  
 Lag mir das Herz in der Brust.  
 Mir ist, als saß ich winterlange,  
 Ein Kranker, in dunkler Krankenstube,  
 Und nun verlaß' ich sie plötzlich,

Und blendend strahlt mir entgegen  
 Der smaragdene Frühling, der sommengeweckte,  
 Und es rauschen die weißen Blütenbäume,  
 Und die jungen Blumen schauen mich an,  
 Mit bunten, duftenden Augen,  
 Und es duftet und summt, und athmet und lacht,  
 Und im blauen Himmel singen die Vöglein —  
 Thalatta! Thalatta!

Du tapferes Rückzugherz!  
 Wie oft, wie bitterost  
 Bedrängten dich des Nordens Barbarinnen!  
 Aus großen, siegenden Augen  
 Schossen sie brennende Pfeile;  
 Mit krummgeschliffenen Worten  
 Drohten sie mir die Brust zu spalten;  
 Mit Keilschriftbillets zerschlugen sie mir  
 Das arme, betäubte Gehirn —  
 Vergebens hielt ich den Schild entgegen,  
 Die Pfeile zischten, die Hiebe krachten,  
 Und von des Nordens Barbarinnen  
 Ward ich gedrängt bis an's Meer,  
 Und freiaufathmend begrüß' ich das Meer,  
 Das liebe, rettende Meer, —  
 Thalatta! Thalatta!